



was	Mosaik GmbH – Tagesstätte Körösi		
wo	8010 Graz, Körösisstraße 17		
wer	Karin Skarget - Leiterin		
erstellt am		von	

1 Beschreibung der Einsatzstelle

Name der Einrichtung und des Trägers

Tagesstätte Körösi der Mosaik GmbH

Beschreibung der Institution

Mosaik ist eine gemeinnützige GmbH, deren Betätigungsfeld in der Betreuung, Beratung und Förderung von Menschen mit Behinderung (von Kindes- bis Erwachsenenalter) liegt. Die Leitidee hinter unseren unterschiedlichen Fachbereichen ist Menschen mit Behinderung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Wir entwickeln und realisieren Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung und bemühen uns um eine sinnvolle Vernetzung unserer Leistungen. Der Mensch mit Behinderung steht im Mittelpunkt all unserer Bemühungen und Aktivitäten.

Entwickelt hat sich die Mosaik GmbH vor mehr als 30 Jahren aus einer Gruppe engagierter Eltern, die - aus eigener Betroffenheit heraus - die „Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung“ (STVMB - vormals: STVBKJ) gründeten.

Wir betreuen rund 800 Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen. Steiermarkweit ist Mosaik einer der größten privaten Träger in diesem Betätigungsfeld.

Qualität hat bei uns einen hohen Stellenwert. Dazu gehört neben der hohen beruflichen Qualifikation unserer MitarbeiterInnen auch ihre Bereitschaft, auf die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung einzugehen, selbstbestimmtes Leben zuzulassen und zu fördern.

Ebenso wesentlich ist es, dass wir unser Angebot ständig erweitern und an die sich verändernden Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen anpassen.

Anzahl der MA des Trägers (ca.): 360

Anzahl der MitarbeiterInnen an der Einsatzstelle

12 MA, u.a. Dipl. BehindertenpädagogInnen, Sonder und HeilpädagogInnen, Autistentrainer, Dipl. Krankenschwester, Pflegehelfer.....

Anzahl der betreuten KlientInnen (Schnitt / Tag): 15

URL: www.mosaik-gmbh.org

→ Angebote → Tagesstätte

Aufgaben der Einrichtung

- ⇒ Beschäftigung mit Tagesstruktur für Erwachsene mit intensiver intellektueller-, sinnes- und/oder mehrfacher Behinderung
- ⇒ Die Aufgabenstellung und Zielsetzung orientiert sich an den verschiedenen Alltagshandlungen wie z.B. Pflege, gemeinsames Kochen, Einkaufen, verschiedenen Diensten wie z.B. Tisch decken, Blumen gießen, Wäsche und Mülldienst, Therapie, gestalten von Festen entsprechend des Jahreskreises, Dekoration der Gruppenräume, Morgenbesprechung, Ausflüge
- ⇒ Kontinuierliche Anleitung und Begleitung bis hin zur stellvertretenden Ausführung von Handlungen im Besonderen in den Bereichen Kommunikation, Mobilität, Ernährung, Hygiene und Pflege

2 Beschreibung des Einsatzes

AnsprechpartnerIn (Name / Funktion)

Karin Skarget, Leiterin der Tagesstätte Körösi

PraxisbegleiterIn (wenn nicht gleich AnsprechpartnerIn)

Karin Skarget, Leiterin der Tagesstätte Körösi

Tätigkeitsfelder beim Einsatz / Auftrag am Einsatzort

- ⇒ Unterstützung und Begleitung bei Alltagshandlungen (kochen, einkaufen, Tisch decken....)
- ⇒ Hilfestellung bei der Kommunikation und Fortbewegung
- ⇒ Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme, Hygiene
- ⇒ Teilnahme bei Ritualen im Jahreskreis und bei gesellschaftlichen Veranstaltungen
- ⇒ Einblicke in die Philosophie und dem Leitbild der Einrichtung
- ⇒ Personalführung in einem Non-Profitbetrieb (Gesprächskultur, Konfliktkultur)
- ⇒ Einblicke in Dokumentation, Verwaltung, strukturierte Besprechungen...

Infrastruktur für Erfahrung mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

PraktikantInnen und Zivildienstler laufen im Regelbetrieb mit

Zeitliche Struktur des Einsatzes

Mo – Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Besondere Anforderungen (psychisch, medizinisch ...)

- ⇒ Viel Geduld
- ⇒ Das eigene Tempo zurück nehmen und sich auf das Tempo eines Menschen mit Behinderung einstellen können
- ⇒ Sich selbst und anderen keinen Druck machen
- ⇒ Sich gut abgrenzen können
- ⇒ Kommunizieren, mit Menschen ohne Sprache
- ⇒ Offen auf Menschen zugehen können
- ⇒ Langsames und effizientes Arbeiten mit kleinen Zielen
- ⇒ Im Team arbeiten können....

Größte Herausforderung/en

- ⇒ Möglichkeiten erfinden, wie es gehen kann, für jeden Menschen individuell....
- ⇒ Viel verbal begleiten,
- ⇒ Geduld haben und warten können, dass ein MmB seinen Beitrag gibt, nicht alles selber tun, den MmB mit ein beziehen
- ⇒ Planung, wie und wo kann ein Klient optimal mitarbeiten
- ⇒ Erwartungen und Ziele an den Klienten anpassen

Wichtigste vermutete Lernerfahrung/en

- ⇒ Sich Zeit lassen und sich zurück nehmen, heißt nicht „nix tun“, sondern mehr Lebensqualität für einen MmB
- ⇒ Auch Menschen mit Behinderung können Leistung erbringen, wenn Aufgaben so gewählt sind, dass sie auch gelingen können....

Ist im Anschluss eine ehrenamtliche Tätigkeit möglich?

ja

3 Motivation, einen Einsatzplatz anzubieten („Ziele“ für die Einrichtung)

- ⇒ Interesse am Vergleich von Wirtschaft und Non-Profit-Bereich
- ⇒ Ausloten von Möglichkeiten für Know-How-Fluss zwischen Wirtschaft und Non-Profit-Bereich
- ⇒ Leistungen im Sozialbereich sichtbar machen

4 Interesse, selbst später einen Einsatz in einem Wirtschaftsunternehmen zu machen? In welchem Bereich?